



Termine

Jölllenbeck

Karin Schaffrin: Pure Lebensfreude, Acrylmalerei und Mischtechniken, 8.00 bis 12.00, Bezirksamt Jölllenbeck, Galerie, Amtsstr. 13.
Stadtteilbibliothek Jölllenbeck, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 17, Tel. 51 66 15.
Markt Jölllenbeck, 14.00 bis 18.00, Marktplatz, Amtsstraße.
Internet-Café und offenes Angebot „d.o.t.“ für 13-Jährige, 19.00 bis 22.00, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9.

Schildesche

Petra Kloß: „Amrum: Trauminsel - Inseltraum“, 8.00 bis 20.00, Ev. Krankenhaus Bielefeld (EvKB), Johannesstift, Schildescher Str. 99.
Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.
Heinrich-Froböse-Haus, 14.00 AWO-Skatnachmittag, 14.30 AWO-Seniorenachmittag/Bingo, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.
HoT Schildesche, 13.30-18.00 offener Kinder- u. Teenietreff (9-15 J.), 18.00-20.00 offener Teenie- u. Jugendtreff (ab 12 J.), 16.00-19.00 Internetcafé, Ringenbergr. 14, Tel. 8 16 96.
Offene Kirche, 9.00 bis 11.00, 15.00 bis 17.00, Kath. Kirche St.-Johannes-Baptist, Ringenbergr. / Ecke Niederfelstr..
Offene Kirche, 10.00 bis 12.00, Ev.-luth. Stiftskirche, An der Stiftskirche.

Dornberg

Karl-Heinz Gödeke: Lebendige Steine, 9.00 bis 17.00, Betheler Pflegezentrum am Lohmannshof, im Innenhofbereich, Tempelhofer Weg 11.
Manfred Üthoff: Aquarelle, 10.00 bis 18.00, Betheler Pflegezentrum am Lohmannshof, Tempelhofer Weg 11.
Stadtteilbibliothek Dornberg, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.
Offene Kirche, 8.00 bis 18.00, Ev. Andreaskirche, Babenhäuser Str. 151.

STADTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

100 Luftballons gehen auf die Reise

■ **Gellershagen.** Zum Pfarrfest unter dem Thema „Hoch hinaus“ lädt die Christkönig-Gemeinde an der Weihestraße 9 am Wochenende, 6. und 7. September, ein. Am Samstag beginnt das Fest mit der Heiligen Messe um 18 Uhr und einem Abend der Begegnung, der mit Lagerfeuer-Romantik endet. Am Sonntag werden nach dem Familiengottesdienst, der um 10.30 Uhr anfängt, über 100 Luftballons auf die Reise. Daneben gibt es Aktionen des Technischen Hilfswerks, Turmführungen und eine Tombola mit 2.000 Losen. Das Kirchencafé lädt bei Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein.

Orgelkonzert in Heilig Geist

■ **Dornberg.** Zu einem Orgelkonzert lädt der Förderverein „Kirchenmusik in Heilig Geist Bielefeld“ am Sonntag, 7. September, ein. Christoph Grohmann aus Rheda-Wiedenbrück spielt ab 17 Uhr in der Pfarrkirche an der Spandauer Allee 48 Werke von Bach, Grohmann, Rousseau, Vienne und Bossi.



Ein Heim für Biene und Hummel: Jan (10), Luisa (5), Lukas (11), Nina (10) und Luisa (9, von links) wollen auch etwas für ihr Dorf tun. Gemeinsam mit Zimmermeister Lutz Diestelhorst haben die Viertklässler das Insektenhotel eingerichtet. FOTOS: ANDREAS FRÜCHT

Vom Bienenhotel zum Hofcafé

Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ besucht Schröttinghausen und Deppendorf

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Niederdornberg-Deppendorf/Schröttinghausen.** „Jetzt ist es endlich soweit.“ Nicht nur Gundula Diering ist erleichtert, als die achtköpfige Bewertungskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ gestern mit leichter Verspätung an der alten Dorfschule eintrifft. Dort haben sich schon rund 40 Mitglieder des Initiativkreises Deppendorf-Schröttinghausen sowie Bezirkspolitiker eingefunden. Sie begleiten die Kommission auf ihrem 90-minütigen Rundgang durch das Dorf.

Dabei schweifte so mancher Blick gen Himmel. Viele Deppendorfer dachten an den ersten Besuch der Kommission vor drei Jahren. Damals fand die Landpartie im Regen statt. Dies-

»Da war das ganze Dorf auf den Beinen«

mal konnte kein Wölkchen die gute Stimmung trüben. Selbst an den Jacken und Blusen der rund 20 Initiativmitglieder, die sich an den Vorbereitungen beteiligt hatten, leuchteten Namenssticker mit gelben Sonnenblumen. Bezirksvorsteherin Mareile Hempelmann (BfB) erinnerte in ihrer Begrüßungsrede an das Sommerfest: „Da war das ganze Dorf auf den Beinen.“

Architekt Karl Klasen berichtete über die Aktivitäten zum Erhalt der alten Dorfschule: „Der Bagger stand schon bereit.“ Helene und Walter Bänfer verliebten sich jedoch in das historische Gebäude, restaurierten es behutsam und richteten darin ein Bildungszentrum ein. Nach einem Blick auf das benachbarte Gerä-



Idylle an der Dorfschule: Reinhard Klatt-Milsmann, Walter Bänfer, Gundula Diering, Günter Heidemann, Hartmut Lüdeling, Olaf Hunger, Karl Klasen und Mareile Hempelmann (v.l.) bei der Begrüßung.



Engagement: Hier erfuhren die Kommissionsmitglieder, dass das Bad erst kürzlich in Eigenleistung vom Förderverein renoviert wurde.

tehaus der Freiwilligen Feuerwehr ging es für die Kommission, bestehend aus Günter Heidemann (Vorsitzender Bezirksregierung Detmold), Helene Bühlmeier (Landfrauenverband), Albrecht Pförtner (pro Wirtschaft GmbH Gütersloh), Hartmut Lüdeling (Stadt Versmold), Klaus Geppert (Flora Westfalica), Wilhelm Gröver

(Leiter Umweltamt Gütersloh), Olaf Hunger (Bauamt Bielefeld), Oliver Frank (Auszubildender) und Organisationsleiterin Astrid Hiemer im Sausehschritt zu den nächsten Stationen. Am neu gestalteten Dorfplatz vermittelte Georg Buchner wie sich der vormals triste Ort durch die Initiative ansässiger Handwerker und die Hilfe vieler

Bürger in ein ansehnliches Plätzchen mit Bank und Infokasten verwandelt hat. Gleich nebenan legten Jan, Luisa, Lukas, Nina und Noah letzte Hand an ihr Insektenhotel an. Unter Anleitung von Zimmermeister Lutz Diestelhorst entstand in den letzten Wochen eine luxuriöse Behausung für Biene und Co.

Etwas für die Optik des Dorfes haben auch die Besitzer des Fachwerkhauses nebenan getan. Horst Kotzian erläuterte, dass das 1818 erbaute Vierständerhaus aus Löhne stammt und vorher eingelagert war. Der Bus brachte die Kommissionsmitglieder weiter ins Freibad Schröttinghausen, wo sie erfuhren, dass die Ehrenamtlichen in den letzten Monaten 6.000 Arbeitsstunden investiert haben, um das Bad auf Vordermann zu bringen. „Dabei haben wir 5.000 Tonnen Sand, Schotter und

Neues Hofcafé öffnet am 14. September

Split bewegt“, sagt der Vereinsvorsitzende Michael Ullrich.

Zum Abschluss der andert-halb-tägigen Tour wartete noch ein Höhepunkt auf die Besucher: Das Hofcafé der Familie Meyer zur Müdehorst, das am 14. September offiziell eröffnet wird. Gerne ließen sich die Gäste von Dörthe Meyer zur Müdehorst mit Produkten nach Art des Hauses bewirten. Frieder Bültmann und Karl Klasen stellten anhand von Karten und Zeichnungen Ideen für die Ortsentwicklung vor, Helge Jung sprach über die „Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft“. Zur Verabschiedung gab es eine reich bebilderte Info-Mappe und den Verweis auf die Homepage: www.deppendorf.eu.

Unser Dorf hat Zukunft

■ Der Initiativkreis Deppendorf-Schröttinghausen nimmt nach 2005 zum zweiten Mal am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Vor drei Jahren erhielt der Bielefelder Ortsteil einen Sonderpreis für die „vorbildliche Präsentation, verbunden mit hohem Engagement der Dorfgemeinschaft.“ Nun hoffen die Initiatoren unter die ersten drei Teilnehmer zu kommen. Dann haben sich die Bielefelder für die Aus-scheidung auf Landesebene qualifiziert. Mit dem Ergebnis ist in rund zwei Wochen zu rechnen. (syl)



»Dieses Dorf lebt und macht eigentlich nur Spaß«

Mareile Hempelmann, Bezirksvorsteherin



»Unsere blühenden Landschaften sind keine Vision, sondern Realität«

Frieder Bültmann, Architekt



»Wir möchten uns selbst übertreffen und aus unserem Dorf positive Signale senden«

Gundula Diering, Initiativkreis

Hainteichstraße: Ja zum Bebauungsplan

Bezirksvertreter für Verwaltungs-Kompromiss

■ **Dornberg (mönt).** Der neue Bebauungsplan des Bauamtes für das alte Gewerbe-Areal Hainteichstraße/Menzelstraße fand gestern Abend in der Bezirksvertretung Dornberg die Zustimmung der Bezirksvertreter.

Wie mehrfach berichtet plant Architekt Hans-Friedrich Bültmann auf dem Gelände sechs bis acht Wohneinheiten. Seine Entwürfe sahen eine weitgehend autofreie Zone vor. Bültmanns Pläne stießen bei der unmittelbaren Nachbarschaft jedoch auf teilweise heftigen Widerstand. Es gab zahlreiche Einwendungen beim Amt. Vor allem ging es um Parkplätze und Verkehrs-führung. Zudem misstrauen die

Nachbarn den Architekten-Plänen. Die Mitarbeiter im Bauamt erarbeiteten schließlich einen Bebauungsplan, der die Bedenken der Nachbarn und der wartenden Bauwilligen berücksichtigt. „Ein guter Kompromiss“, sagt Inge Selle (SPD), „wir danken der Verwaltung.“ „Die mögliche Lösung“, sagt Wilhelm Kleinesdar (CDU), „mehr lässt sich auf dem Grundstück nicht unterbringen.“

Auch Bezirksvorsteherin Mareile Hempelmann (BfB) stimmte zu: „Nachvollziehbar“ und „vernünftig“ nannte sie die Vorlage des Bauamtes, die trotz von den Grünen fand.

Preis für eine gesunde Schule

Stiftsschule kann sich über 4.300 Euro freuen

■ **Schildesche (mg).** Langgehegte Wünsche kann sich die Stiftsschule an der Stapelbreite jetzt endlich erfüllen. Weil sie die Gesundheit der Kinder und Lehrer vorbildlich fördert, hat ihr der Gemeindeförderungsverband den Schulentwicklungspreis verliehen. Die Schule kann sich über 4.300 Euro freuen und darf sich jetzt „gute gesunde Schule“ nennen.

In jeder Klasse der Stiftsschule gibt es eine sogenannte Förderkiste. Sie enthält Spielzeug, mit dem sich die Schüler entspannen können und zur Bewegung angeregt werden. Vorberichtet wird ein Programm für „bewegte Regenspauzen“.

Der Weg zum Preis für die „gute gesunde Schule“ war mühsam. „Wir mussten endlose Seiten von Internetfragebögen ausfüllen“, erzählt Schulleiterin Heike Wehmeyer: „Als wir es in die zweite Runde geschafft hatten, kamen zwei Herren, die kontrollierten, ob auch stimmt, was wir behauptet haben.“

Die Mühe hat sich gelohnt. Die Stiftsschule ist eine von 54 Preisträgerschulen in NRW. Die Höhe des Betrages richtet sich nach der Größe der Schule. „Zum Grundpreis von 2.000 Euro bekommen wir 100 Euro pro Schüler zusätzlich“, erklärt Wehmeyer: „Wichtig ist die Anerkennung der pädagogischen

Arbeit, die wir leisten. Es ist eine Art Attest von außen, das beweist, dass wir uns weiterentwickeln.“

Mit dem Geld kann die offene Ganztagschule Anschaffungen vorziehen, die sie sich sonst erst in einigen Jahren hätte leisten können. Gemeinsam mit den Schülern und Eltern werde jetzt entschieden, wofür das Geld ausgegeben wird. Auf der Wunschliste stehen neue Spielsachen für die Pausen und Arbeitsmaterial zur individuellen Förderung der schwächeren Schüler. Doch auch die Grundausstattung sei noch nicht vollständig, so die Schulleiterin: „Wir brauchen noch weitere Stühle und Regale für die Klassenräume.“

Damit sie prämiert wurde, musste die Schule auch nachweisen, dass die Arbeitsbedingungen für die Lehrer besonders gut sind, Teamarbeit und Betriebsklima stimmen. „Der Beruf ist zwar oft sehr anstrengend, aber es ist toll, wenn man sieht, dass das Engagement anerkannt wird“, so Wehmeyer und Sportlehrer Rainer Kornmayer, der seit 31 Jahren an der Stiftsschule unterrichtet.

Der Preis wurde gestern in Duisburg verliehen. Wehmeyer nahm ihn gemeinsam mit ihrer Kollegin Kathrin Mietz und Elternvertreterin Sabine Huwentegegen.



Freuen sich über den Preis: Lehrerin Kathrin Mietz, ihr Kollege Rainer Kornmayer und Schulleiterin Heike Wehmeyer (v.l.) auf dem Schulhof der Stiftsschule. FOTO: MELANIE GRAU

Das Schaufenster



Musik und Mode zur Eröffnung

■ **Jölllenbeck.** Renate Brinkmann (45, l.) und Beate Hegge (41) eröffnen ihr Geschäft **Eigenart**, das bisher an der Beckendorferstraße war, an der **Amtsstraße 24** neu. Die Erzieherin und die Sozialpädagogin hatten das Geschäft 2003 von Thomas Meinschäfer übernommen. Sie bieten Geschenkartikel, Papierwaren, Damenkleidung, Spielzeug, Schmuck und Steine an. Zur Eröffnung am Samstag spielt die 20er-Jahre-Band Los Elegantos. Bei der Modenschau um 11 Uhr sind aktuelle Kleider zu sehen. FOTO: CHRISTIAN WEISCHE